



Mit einem dicken Scheck unterstützen die Unternehmerinnen des Netzwerks connectworxx das Esslinger Frauenhaus. Die stolze Summe von 5000 Euro war bei einer Benefizgala zusammengekommen: Im November feierte das Gründerinnennetzwerk efa sein zehnjähriges Bestehen, gründete einen Verein und gab sich den neuen Namen connectworxx. Er sollte der Tatsache Rechnung tragen, dass aus den Frauen mittlerweile etablierte Unternehmerinnen geworden sind. Die Spendensumme fließt hauptsächlich in die Weiterfinanzierung der Stelle im Mädchen- und Jungenbereich des Frauenhauses, aber auch in die Sprachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Als besondere Attraktion konnten die Mitarbeiterinnen einen großen Sandkasten bauen lassen, der den momentan sieben kleinen Bewohnern besonders gut gefällt. Unser Bild zeigt von links: Regina Brockel, Bettina Lederer, Marion Ebach, Tanja Günther, Bettina Müller, Rita Pretzel, Jutta Greiner und Heike Liekam. Marion Ebach und Heike Liekam freuten sich seitens des Frauenhauses über den Scheck der Netzwerkerinnen. Text/Foto: Weber-Obrock



Mit Jubiläumsfest Spende erwirtschaftet

(r) Ein intensives Jahr haben die 43 Unternehmerinnen von connectworxx e. V. hinter sich. Für die Frauen, die sich vor 10 Jahren unter der Federführung der Esslinger Frauenbeauftragten Beate Latendorf zum Netzwerk efa zusammengeschlossen hatten, gab es gleich drei Handlungsschwerpunkte: zum einen sollte das Jubiläum gebührend gefeiert werden, ein Namensänderung sollte dem Netzwerk ein professionelleres Image geben und dieses Netzwerk sollte als Verein auftreten, also stand die Vereinsgründung an. Alle drei Ziele wurden in speziellen Teams erarbeitet und erreicht. Die Jubiläumsgroupe hat 9 Monate an der Organisation und Gestaltung der Benefizveranstaltung in der WLB gearbeitet. Es wurde haarscharf kalkuliert, sodass dank Eintrittsgeldern, viel Eigeneinsatz durch die Firmen im Netzwerk und Spenden am 9. November ein tolles Fest gefeiert wurde und nun am letzten Freitag eine Spende von 5000 Euro für Frauen helfen Frauen, Frauenhaus e. V. überreicht werden konnte. Die beiden hauptamtlichen Betreuerinnen des Frauenhauses Marion Ebach und Heike Liekam freuten sich über die stattliche Summe, mit der ein großer Sandkasten angeschafft wurde und die Stelle im Mädchen-Bereich für die Sprach- und Hausaufgabenhilfe weiterfinanziert werden soll „Wir sind auf Spenden angewiesen. Zu Zeit leben 7 Kinder im Frauenhaus, viele Kleinkinder unter 3 Jahren, 2 Grundschulkindern und 2 Kinder-

gartenkinder.“ Sie informierten die interessierten connectworxx-Unternehmerinnen über das Frauenhaus, in dem es 17 Plätze gibt, die gerade voll belegt sind. Als Anlaufstelle für Frauen in Not dient die Beratungsstelle in der Franziskanergasse 3.

Zum Dank für die Spende überreichte Marion Ebach der Connectworxx-Vorsitzenden Bettina Lederer von den Kindern gemalte Bilder.

Bei der Schecküberreichung: Regina Brockel, Bettina Lederer, Marion Ebach, Tanja Günther, Bettina Müller, Rita Pretzel, Jutta Greiner, Heike Liekam.

